



Förderung durch das BMBF:

Marketing Kampagne *GMIM – German Medical Imaging in Motion* startet zum 1. April 2012

Pressemitteilung

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit 100.000 Euro über eine Laufzeit von 2 Jahren einen Verbund von universitären und industriellen Partnern im süddeutschen Raum zur Bekanntmachung der deutschen Medizintechnik.

In einer globalisierten Welt vollzieht sich wissenschaftlicher und technologischer Fortschritt nicht mehr isoliert innerhalb der nationalen Landesgrenzen, sondern grenzüberschreitend im Zusammenwirken und Austausch mit den führenden Kompetenzträgern. Deutschland wird daher den künftigen Ausbau seines Technologiestandorts verstärkt in Partnerschaft mit ausgewiesenen Kompetenzzentren anstreben und gleichzeitig seine Funktion als „Tor nach Europa“ für seine Partner im Ausland stärken. Mit Blick auf dieses Ziel hat die Bundesregierung unter Federführung des **Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)** eine Initiative zur Werbung für den Forschungsstandort Deutschland gestartet. Unter dem Motto „**Research in Germany – Land of Ideas**“ werden in wichtigen Zielländern die Attraktivität Deutschlands und seiner Forschungslandschaft präsentiert und deutsche Forschungseinrichtungen, Universitäten sowie Unternehmen vorgestellt, die mit hohem Einsatz Forschung und Entwicklung betreiben.

Vor diesem Hintergrund hat sich im Münchner Raum ein Konsortium von universitären und industriellen Partnern zusammengefunden, welches unter dem Konzept **German Medical Imaging In Motion** umfangreiche, international ausgelegte Marketingmaßnahmen verfolgt. Die Spezifikation der Konsortialpartner (**TUM Graduate School of Information Science in Health, TUM Zentralinstitut für Medizintechnik IMETUM, Institute of Biological and Medical Imaging am Helmholtz Zentrum München, Rapid Biomedical GmbH, MicroDimensions GmbH, iThera Medical GmbH**) liegt in der medizinischen Bildgebung sowie -verarbeitung und spiegelt damit die Stärke des Süddeutschen Raums im Allgemeinen und des Münchner Raums im Speziellen wider. Herzstück der Kampagne stellt hierbei der Mobile Interactive Cube dar: Ein mobiler Ausstellungsstand, der innovative Themen der Konsortialpartner – sowohl im Bereich der präklinischen, forschungsorientierten Bildgebung wie beispielsweise der multimodalen Bildgebung als auch der klinischen Bildgebung und der Bildverarbeitung – in sich vereint und mit dem an verschiedenen Standorten in Nordamerika und Japan Marketing betrieben werden wird. Federführend sind hier zwei Veranstaltungen an amerikanischen Partneruniversitäten anzubringen: eine im Herbst/Winter 2012 geplante **Kick-Off Veranstaltung** an der **Johns Hopkins University** als auch eine für Frühjahr 2013 geplante **Intermediate Veranstaltung** an der **Harvard University**, wo durch alle Konsortialpartner zusätzlich zu der Ausstellung des Cubes Vorträge, Vorlesungen und Workshops ausgerichtet werden sollen.

Mit der Kampagne sollen verstärkt Kooperationen zwischen deutschen und ausländischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen im Bereich Medizintechnik initiiert werden, die dem beiderseitigen Nutzen dienen. Die Kampagne wurde bereits im Rahmen der Medica 2011 in Düsseldorf eröffnet. In weiteren branchenspezifischen Auftritten der deutschen Forschungs- und Technologielandschaft wird bis Ende 2013 interessierten Partnern im Ausland die Gelegenheit zu zahlreichen Kontakten mit deutschen Forschungseinrichtungen und technologiestarken Unternehmen gegeben. Durchgeführt werden Präsentationen auf Fachkongressen und -tagungen sowie Workshops, Multiplikatorenveranstaltungen, Kooperationsbörsen und Vorträge, die auf Wissenschaftler in Universitäten und Forschungseinrichtungen, Wissenschaftler und Entscheidungsträger in FuE-orientierten Unternehmen, Nachwuchswissenschaftler, Multiplikatoren sowie Investoren ausgerichtet sind.

Neben der Marketing Kampagne **GMIM – German Medical Imaging in Motion** hat das BMBF insgesamt sieben weitere Teilnehmer als förderwürdig befunden, die seine Ziele auf herausragende Art verkörpern.

Weitere Informationen unter: www.research-in-germany.de



Bei Fragen zu oben stehender Pressemitteilung zögern Sie bitte nicht, uns jederzeit zu kontaktieren:

TUM Graduate School of Information Science in Health (GSISH)

Technische Universität München
Boltzmannstraße 11
85748 Garching

e: gmim@tum.de

Ansprechpartner:

Dr. Ursula Mühle
Managing Director

Katharina Lang, M.A.
Wiss. Referentin / Project Manager

t: +49 (0)89 289-18142
f: +49 (0)89 289-10805